

Die Bundeswehr in Afghanistan

Der Tod ist ein Meister aus Deutschland

„[Oberst Klein] wollte diese Tanklaster neutralisieren.“
Uberschüttungsberichte des Bundeslagers
Duckkutsche 17/7405, Seite Hauptknoten 11

Das Feuer das sie löschen wollen, schüren sie selbst

Vorkriegszeiten, die längst Kriegszeiten sind. Afghanistan das ewige Schlachtfeld. Ein Probelauf für die deutsche Kriegsmaschine. Wer sich mit der Barbarei des Imperialismus einlässt, endet in der Barbarei. Das Feld in Afghanistan wurde für die Mörderbanden geräumt und das Schlachten in Afghanistan wird weitergehen.

So dass Zentralasien zum Aufmarschgebiet von reaktionären Söldnerbanden für die Kriegspläne der Imperialisten gegen China wird.

Der Tod ist ein Meister aus Deutschland

2009 befiehlt Oberst der Bundeswehr Georg Klein einen Luftangriff, der 143 Zivilisten, darunter viele Kinder, ermordet. Oberst Klein wird später zum Brigadegeneral befördert.

Deutscher Jihad
1915:
OIK des Deutschen Reichs bestatet die Gegenpartei für die Auslösung des Blutes in Afghanistan nach dem Entzug Indiens, Samskand und Nord-Indien als Sockel im 1940.

„Der Führer wünscht die stufenmäßige Beendigung eines Aufmarsches in Afghanistan gegen Indien im Anschluss an die Operation Indus“.

1994:
Säuberung des Bundeslagers, „die afghanische Widerstandsbewegung (Widerstand) durch die Erhebung kommunistischer Hölle [...] in untersteinst.“

1995:
Wiederholung an die Taliban von Bundesbeschlüssen für wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen, abgewandt über den Pakistanischen Geheimdienst CIA, Frankreich, 144. Leibregiment und Bundeslagersystem im Wert von 24,3 Mio. DM (Hansen, Deutsche Post, Südwest-Nachrichten 16/17)

Sozialismus oder Barbarei

Krieg dem deutschen Krieg!

FDJ